

17.März 2008

Aktion des Deutschen Olympischen Sportbundes
„Gewalt gegen Frauen nicht bei uns“

ANTRAG

Das Schulreferat/Sportamt wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat und Fraueninitiativen die Aktion des Deutschen Olympischen Sportbundes „Gewalt gegen Frauen nicht bei uns“ aufzugreifen und möglichst viele Sportvereine zur Teilnahme zu motivieren.

Begründung:

An der vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und fünf bundesweiten Kampfsportverbänden initiierten Aktion beteiligen sich inzwischen über 100 Vereine. Ziel der Aktion soll es sein, in Kooperation mit Fraueninitiativen Schnupperkurse anzubieten und mehr Frauen und Mädchen aus Zuwandererfamilien für den Sport zu begeistern.

Aus Studien wissen wir, dass gerade Migrantinnen weniger in Sportvereinen aktiv sind als deutsche Mädchen und Frauen. Trotzdem wünschen sich über die Hälfte von ihnen mehr Sportaktivitäten in ihrer Freizeit. Ein Drittel davon zeigt großes Interesse an Kampfsport und Selbstverteidigung.

Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse könnten helfen, das Selbstbewusstsein von Frauen und Mädchen zu stärken und zu verhindern, dass Frauen Gewalttattacken zum Opfer fallen.

In Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat und den Fraueninitiativen soll versucht werden, auch Migrantensportvereine für diese Aktion zu gewinnen und somit gleichzeitig mehr Angebote zielgruppengerechter Sportaktivitäten für Mädchen und Frauen zu etablieren.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Jutta Koller

Lydia Dietrich

Antragsarchiv

Pressearchiv

Ausschüsse